

Tierhilfe Torgau bemüht sich um Kooperationspartner

Torgauer Stadträte und Vereine wollen neuen Verein unterstützen / Chaotische Zustände im Herzberger Tierheim: Polizei macht Wahl des neuen Vorstands rückgängig

TORGAU. Alle nötigen Unterlagen befinden sich vollständig beim Notar. Das bedeutet, dass die Mitglieder der Tierhilfe Torgau, die sich am 5. November dieses Jahres gegründet hat, in etwa drei Wochen richtig los legen können. Feedback gab es schon einiges. Nun steht der Verein nicht nur vor der Herausforderung, weitere Mitglieder, Unterstützer, Sponsoren und vor allem Pflegestellen für Tiere zu finden, sondern davor, ein gut durchdachtes Konzept und einen Wirtschaftspläne auszuarbeiten, um diesen schließlich Stadt und Stadträten vorzulegen. Denn sie wollen mit dem Ziel, ein Tierheim in Torgau oder Region zu erbauen, überzeugen. Zuvor sollte jedoch ein Gespräch mit Oberbürgermeisterin Romina Barth erfolgen, um mit der Unterstützung der Stadt rechnen zu können.

Derzeit 26 Mitglieder

Gemeinsam mit Arzbergs Bürgermeister, Holger Reinboth, kamen die Vorsitzende der Tierhilfe Torgau, Kristin Engel, und die zweite stellvertretende Vorsitzende, Ulrike Blavius, am Donnerstag mit der Oberbürgermeisterin ins Gespräch. Diese äußerte sich positiv der Tierhilfe Torgau gegenüber. „Wir werden den Verein mit den uns möglichen Mitteln helfen“, sagte Romina Barth gegenüber dem Vorstand. Sie wünscht sich eine Verbesserung der Situation. Nicht nur aus städtischer Sicht, sondern auch im Sinne des Tierschutzes. Romina Barth hob hervor, dass sie die Vereinsgründung mit derzeit 26 Mitgliedern als „ganz starke Leistung“ sieht. Auch über ein Grundstück könne gesprochen werden, sobald alle nötigen Daten vorliegen. „Die Kommunen benötigen ein Zeichen, wie es weitergehen soll. Dazu ist eine genaue Beitrags- und Kostenübersicht notwendig“, brachte Holger Reinboth zum Ausdruck. Die Oberbürgermeisterin wies jedoch darauf hin, dass die Stadt die Zahlungen gegenüber dem Tierheim Herzberg zwar



Ulrike Blavius und Kristin Engel von dem neu gegründeten Verein Tierhilfe Torgau im Gespräch mit Oberbürgermeisterin Romina Barth und Arzbergs Bürgermeister Holger Reinboth (v.l.n.r.). Links das zukünftige Logo des Vereins. Foto: Stadtverwaltung

eingestellt, den Vertrag jedoch noch nicht gekündigt habe. Sie stellte die Frage, ob eine Weiterführung des Tierheims Herzberg möglich sei. Dies stünde ausschließlich im Kontext zur Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens, um vorhandene Ressourcen zu nutzen. Die Tierhilfe Torgau sieht dieser Idee eher kritisch entgegen. Am 16. November fand beim Herzberger Tierschutzverein eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde, hieß es kürzlich auf der Facebookseite „Hilfe für die Tiere des Tierheim

Herzberg/Elster“. Darin stand weiterhin: „Frau M., die angebliche Tierheimleiterin und 1. Vorsitzende war nicht anwesend. Der Vorstand wurde einstimmig abgesetzt. Im Tierheim wurden die Schlösser gewechselt und der ehemaligen 1. Vorsitzenden und Tierheimleiterin, welche sich seit circa einem Jahr im Krankenstand befindet, sowie eines Mitarbeiters Herrn Rolf A. ein Hausverbot erteilt. Am 17.11.2017 wurde von Frau Almut M. die Polizei verständigt, welche dem neuen Vorstand Platzverweis erteilte und sie zur Schlüsselabgabe aufforderte und den alten Mitarbeiter wieder ins Tierheim ließ. Die Polizei hat die Wahl des Vereins rückgängig

gemacht.“ Dazu sei sie laut des Rechtsbeistands nicht berechtigt, hieß es weiterhin. „Hier wird gegebenenfalls Anzeige erstattet und weitere Schritte eingeleitet.“ Zusätzlich berichteten sie von den bisherigen Zuständen im Heim. Wie es tatsächlich mit dem Tierheim in Herzberg weiter gehen wird, bleibt somit abzuwarten. Diese Bedenken der Tierhilfe Torgau kann Stadtrat Karl Potzelt gut nachempfinden. „Wir müssen daran arbeiten, dass es mit einem eigenen Tierheim für Torgau klappt. Die Stadt hat eine Verantwortung. Daher sollten wir das Vorhaben der Tierhilfe Torgau unterstützen. Wir haben genug Brachen, wo man eventuell eine ge-

eignete Fläche für den Standort eines Tierheims nutzen kann.“ Stadtrat Ingo Baldauf findet, dass die seit Mitte Juli bestehende Problematik des fehlenden Vertragstierheimes, das Fundtiere aus Torgau aufnehmen kann, endlich mal tatsächlich angegangen werden soll: „Gespräche führen und Vorschläge prüfen reicht da bei weitem nicht aus. Das ist im Endeffekt nichts anderes, als auf den Einsatz anderer hoffen und bis dahin eben abzuwarten. Und so etwas kennen wir schon zur Genüge von unserer Verwaltung. Die Eigeninitiative der Mitglieder des Vereins Tierhilfe Torgau kann daher nicht hoch genug geschätzt werden und gehört mit

allen verfügbaren Kräften unterstützt! Zusammen mit anderen Kommunen, die schließlich genau das selbe Problem wie Torgau haben, müssen dauerhaft funktionierende Lösungen gefunden werden. Also, hoch vom Sofa!“

Gemeinsame Zusammenarbeit

Das der neu gegründete Tierschutzverein etwas ersichtliches und sinnvolles für Tiere tut, hofft Stadtrat Edwin Bendrin. „Um das auch umzusetzen, benötigt der Verein natürlich auch Räumlichkeiten, die ihm zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese sollten etwas abseits von den bewohnten Orten liegen, damit es auch keine Beschwerden von Anwohnern geben kann“, sagt der Grüne-Stadtrat und betont, dass ein solches Konzept auch Hand und Fuß haben muss. „Das Geld sollte nicht im Vordergrund stehen und dieses nur sinnvoll eingesetzt werden, sodass es auch nachvollziehbar ist und nicht wie in Herzberg endet. Doch trotz dieser Bedenken bin ich für die Anliegen des Vereins“, so Bendrin, der den Mitgliedern des neuen Vereins ein solches Vorhaben durchaus zutraut.

Auch andere Tierschutzvereine wollen mit der Tierhilfe Torgau künftig zusammenarbeiten. „Wir werden den neuen Verein auf alle Fälle in unseren Möglichkeiten unterstützen. Für uns ist es nicht möglich, das neue Vertragstierheim für Torgau zu werden, da unsere Kapazitäten begrenzt sind. Somit müssen neue Lösungen geschaffen werden“, sagt Annett Albrecht, Leiterin des Tierheims Eilenburg. Auch der Tierschutzverein Arzberg arbeitet bereits mit den Torgauern zusammen. „Wir freuen uns sehr, dass mit der Gründung und den Zielen des Vereins den Kommunen und Bürgern geholfen wird. So werden wir als Vereine gegenseitig einspringen, wenn Hilfe benötigt wird.“ Kristin Engel

i Bürger, die das Vorhaben der Tierhilfe Torgau unterstützen möchten, können sich unter tierhilfe-torgau@freenet.de oder unter 03421 9199286 mit den Mitgliedern in Verbindung setzen.